

# SEUCHEN- UND DÜRRERISIKO

## Absicherung des Seuchenrisikos bei Schafen & Ziegen

Aufgrund des steigenden Tier- und Personenverkehrs erhöht sich auch in Österreich die Gefahr eines Seuchenausbruchs. Die Österreichische Hagelversicherung hat ein Paket geschnürt, in dem die wichtigsten Risiken wie Seuchen, Hagel, Dürre und Überschwemmung versicherbar sind.

### Folgen, wenn eine Tierseuche direkt am Betrieb ausbricht

- Keulung (=Tötung) der Tiere, um eine weitere Ausbreitung der Seuche einzudämmen
- Ertragsentgang in der Zeit ohne Produktion
- Gebäudereinigung und Desinfektion
- Je nach Seuche: Gülle- & Festmist-Entsorgung

### Staatliche Entschädigung bei Keulung

Tierwert, beschädigte Gegenstände, Untersuchungskosten, Desinfektionsmittel. Die weiteren Kosten trägt der Landwirt.

### Folgen, wenn eine Tierseuche an einem anderen Betrieb ausbricht und Ihr Betrieb in einer Schutz- oder Überwachungszone liegt

- Einschränkung des Waren- und Tierverkehrs

**KEINE staatliche Entschädigung ohne Keulung – Landwirt trägt alle Ausfälle selbst.**

Die Österreichische Hagelversicherung ersetzt mit der Tier-Ertrags-schadenversicherung „Ertrag Schaf“ und „Ertrag Ziege“ Ertragsausfälle sowie erhöhte Kosten im Seuchenfall.

### Entschädigungsbeispiel für Milchschafe bei Ausbruch einer Seuche:

**Beispiel 1 „mit Keulung“:** Keulung aller versicherten Tiere

**Beispiel 2 „ohne Keulung“:** Beschränkung aller versicherten Tiere durch Ausbruch in Betriebsumgebung (z.B. keine Vermarktung, kein Tierverkehr)

**Sperrdauer:** 20 Wochen; Entschädigungen in Euro

	100 Milchschafe (500 kg Milch/Schaf/Jahr; 1,40/kg Milch)	
	mit Keulung	ohne Keulung
Ertragsentgang aufgrund gekeulter Milchschafe/keiner Milchlieferung*	17.028,-	24.228,-
Erhöhter Managementaufwand (Einmalzahlung je gekeultem Tier)	5.000,-	-
Ertragsentgang durch verminderter Milchleistung bei Wiedereinstellung (für max. 20 Wochen)	6.730,-	-
Ertragsentgang durch verzögerte Belegung* (z.B. 38 Milchschafe mit 9 Wochen Verzögerung***)	-	3.235,-
Tötung aus Tierschutzgründen (Entschädigung für erhöhten Managementaufwand)	-	50,-/Milchschaaf
Keulungs- bzw. Tötungskosten, Gülle- und Festmistentsorgungskosten	lt. Rechnung, abzüglich 10 % Selbstbehalt	
<b>Gesamtentschädigung</b>	<b>28.758,-</b>	<b>27.463,-</b>
Plus Keulungs- bzw. Tötungskosten sowie Gülle- und Festmistentsorgungskosten		

\* Selbstbehalt zwei Wochen

\*\* Plus Keulungs- bzw. Tötungskosten sowie Gülle- und Festmistentsorgungskosten

\*\*\* Annahme/Beispiel

Die Österreichische  
Hagelversicherung



Wir sichern, wovon Sie leben.

# Absicherung der Futtergrundlage für Schafe & Ziegen

Dürreschäden erschweren zusätzlich zunehmend die Grundfutterproduktion im Grünland. Das Dürrierisiko können Schaf- und Ziegenbetriebe zusätzlich versichern.

## Dürreindex-Versicherung Grünland

In den letzten Jahren traten neben Hagel auf hunderttausenden Grünlandflächen Dürreschäden auf. In Oberösterreich waren die meisten Gebiete in den letzten fünf Jahren vier Mal betroffen. Mit der Dürreindexversicherung sind derartige Schäden versichert.

**Datenbasis** ist die Regenmenge der letzten 10 Jahre. Die Daten erhält die Österreichische Hagelversicherung von der ZAMG.

**Grundlage für die Entschädigung in der Dürreindex-Versicherung sind die Niederschlagsdefizite** vom 1. April bis 31. August (**Gesamtperiode**).

Die Niederschlagsverteilung in diesem Zeitraum wird dabei mit den **Kurzperioden** (Zeitraum innerhalb der Gesamtperiode von 42 aufeinanderfolgenden Tagen) berücksichtigt. Jeder „Hitzetag“ (Tag mit mehr als 30° Celsius) in der Kurzperiode erhöht das Niederschlagsdefizit zusätzlich um 1 %.

## Zwei Varianten:

Entschädigung	Variante 70/36	Variante 60/30	
in der <b>Kurzperiode ab</b>	70	60	% Niederschlagsdefizit
in der <b>Gesamtperiode ab</b>	36	30	% Niederschlagsdefizit

## Beispiel:

Ein Betrieb in Strohheim bewirtschaftet 10 Hektar Grünland. 2019 betrug das Niederschlagsdefizit von 1. April bis 31. August 39 % (2018: 50%).

Auszahlung Gesamtperiode	2019	2019 pro Hektar	2018	2018 pro Hektar
Niederschlagsdefizit	39 %		50 %	
<b>Variante 60/30</b>				
Entschädigung in % der VS	19 %	250,80	30 %	396,-

Der Beispielbetrieb in Strohheim erhielt mit der Variante 60/30 für 10 Hektar Grünland für 2018 und 2019 in Summe 6.468,- Euro Dürreindex-Entschädigung.

## Prämien für Beispielbetrieb:

Risiken im Grünland	zu zahlende Prämie pro Hektar und Jahr
Hagel, Überschwemmung	≈ 6,-
Dürreindex (optional)	≈ 47,-

Nutzen Sie die Prämienförderung von 55 % für Tierseuchen, Hagel- und Dürrierisiken.

## Kontakt:

Dipl.-Ing. Stefan Stinglmayr  
01/403 16 81-834, stinglmayr@hagel.at

[www.hagel.at](http://www.hagel.at)

